

## Nachtrag zur Einladung

zur **7. Sitzung des Hauptausschusses** am **Dienstag**, den **15.03.2011**, um **17:00 Uhr** im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8 reichen wir folgenden Tagesordnungspunkt nach.

Radevormwald, 04.03.2011

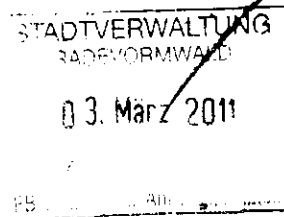
Dr. Josef Korsten

### Tagesordnung:

#### (Öffentlicher Teil)

3. Verzicht auf Zwangsmaßnahmen im Rahmen des Zensus 2011 (Antrag der AL-Fraktion) AN/0019/2011

Herrn Bürgermeister  
Dr. Josef Korsten  
Rathaus  
Hohenfuhrstr. 13  
42477 Radevormwald



## **Einrichtung je eines Tagesordnungspunktes zur Sitzung des Hauptausschusses am 15. März 2011 und des Rates am 22. März 2011**

Sehr geehrter Herr Dr. Korsten,

die Fraktion der Alternativen Liste beantragt, in der o. g. Sitzung des Hauptausschusses und des Rates folgenden Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen:

**Die Stadt Radevormwald setzt sich beim Kreis und der kommunalen Erhebungsstelle dafür ein, auf Zwangsmaßnahmen gegenüber Bürgern, die eine Auskunft im Rahmen des Zensus 2011 verweigern, zu verzichten.**

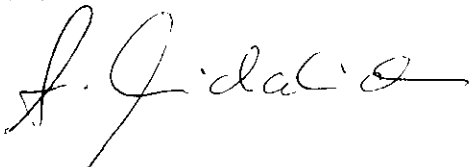
### *Begründung:*

Der Zensus 2011 hat in der Bevölkerung insgesamt – trotz einiger Vorbehalte von Datenschutzbeauftragten – eine größere Akzeptanz als die Volkszählung im Jahre 1983 bzw. 1987. Daher ist nicht mit einer so großen Zahl von Verweigerern zu rechnen, dass derart restriktive Maßnahmen wie ein Zwangs- oder Bußgeld von bis zu 5.000 € gerechtfertigt erscheinen.

Im Übrigen widerspricht eine solche Androhung dem Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung. Dieses Recht stellt es jeder Bürgerin und jedem Bürger grundsätzlich frei, wem gegenüber er bzw. sie Auskunft über welche persönliche Daten gibt.

Es werden insgesamt ca. 10% der Bundesbürger befragt, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden. Es bestehen u. E. keine Bedenken, anstelle von Bürgern, die keine Auskunft geben möchte, ersatzweise andere Bürger nach dem Zufallsprinzip auszuwählen. Dies würde auch eine höhere Genauigkeit der Erhebung fördern, da das „heimliche Verweigern“ (Bürger machen absichtlich falsche Angaben, um ihre Identität zu schützen) deutlich reduziert würde.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Axel Michalides  
(stv. Fraktionsvorsitzender)